

Die Reize, die Dir eigen sind,
Die findet jed' ästhetisch-
Naturbess'nes Menschenkind
Am Ende selbst poetisch.

Doch ob der fremde Wandersmann
All' Deine lust'gen Schenken
Und stillen Pfade finden kann? —
Das lässt sich eh' bedenken.

Drum nimm vorlieb und wenn zu Hauf
Touristenschwärme kommen,
Nimm sie so lieb und freundlich auf,
Wie Du mich aufgenommen.

Mein grünes Bergland, sei gegrüsst!
Du siehst, ich bin salviret,
Wenn man erst wieder Verse liest,
Wer weiss, was dann passiret. —

Th. G.